

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen des Kiezhauses,

- need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support -

willkommen zu unserem Newsletter für September!

Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht große Sorgen vor Krieg, Energiekrise und Inflation (vor allem spürbar an unseren Mieten und den Preisen für Lebensmittel) haben müssen. Angst essen Seele auf, heißt es im populären Sprech- und das trifft es. Während die Herrschenden den „Wutwinter“ über die bürgerliche Presse als „rechte Bewegung“ schon jetzt zu diskreditieren suchen und jegliche Proteste gegen ihre Verzichtsaufforderungen zugunsten der Profite der Reichen zu verhindern suchen, müssen wir die soziale Fragen und Proteste von linksunten besetzen. Denn wir als Lohnabhängige wissen am besten, was es für ein menschenwürdiges Leben braucht. Und da ist **kein Platz für Kriegsgetrommel und Spardiktate der Herrschenden, kein Platz für Rassismus und Sozialchauvinismus**. Übrigens: Hier gibt es [aktive Hilfe für Deserteur*innen aller Länder](#), die nicht für die Profite und Interessen der Reichen in den Krieg geschickt werden möchten. Ein sehr wichtiger Beitrag anlässlich des gestrigen Antikriegstages/ Weltfriedenstages.

Unsere Freund*innen von „Hände weg vom Wedding“ werden zu Sozialprotesten im Wedding am Samstag, den **08. Oktober** aufrufen. Unter dem Motto „[Preise runter! Raus aus der Armut, rauf auf die Straße](#)“ wird zu **13 Uhr auf dem Leopoldplatz** die **Demonstration** starten.

Als soziales Zentrum kommen wir selbstverständlich unserem Auftrag nach, Raum und Unterstützung für die Entwicklung weiterer Proteste gegen die Verarmungspolitik von oben zu geben. Daher findet am Sonntag, den **09. Oktober von 13 bis 16 Uhr ein Protest-Café im Kiezhaus** statt. Hier werden die gemeinsamen Aktionen gegen die herrschende Politik weiter geplant. Ihr seid herzlich eingeladen! Das Protest-Café findet des Weiteren monatlich statt. Wir freuen uns auf Euren Besuch und Eure Ideen.

Das Ende der Sommerpause sowie die Notwendigkeit der sozialen Bewegung von unten sorgen für viel Bewegung im Kiezhaus. Im September erwarten Euch neben der **Kiezküche**, einem **Benefiz-Dinner**, **Sozialberatung**, der **feministischen Kontaktstelle**, den **Solidaritätstreffs der Berliner Aktion gegen Arbeitsgeberunrecht** (BAGA) sowie der **Kolleg*innen der Sozialen Arbeit** auch eine historisch-politische **Geschichtswerkstatt** „Agnes Reinhold und ihre Zeit“ und vieles mehr. Weitere Infos zu diesen spannenden Möglichkeiten in Bewegung zu kommen, findet ihr unten im Newsletter.

Und nicht vergessen: **Morgen, am 03. September ist Kiezhaus-Fest- kostenlos und draußen!** Unter dem Motto „**Wedding für Frieden und Solidarität**“ erwartet euch ein wunderbares Programm:

15 Uhr – Begrüßung und kurze Vorstellung

16 Uhr – Gemeinsames Essen gegen Spende (Buffet)

17 Uhr – Kleines Kulturprogramm

19 Uhr – Abschluss

Wir freuen uns zudem, dass wir [Mädchen aus Berlin](#) als Sängerin gewinnen konnten. Kommt also pünktlich, um sie gleich zu Anfang sehen zu können! Eine Kinderbetreuung und Kinderschminken wird es auch geben! Weitere Infos zum Fest findet ihr [hier](#). Wir hoffen, Euch zu sehen!

Nicht vergessen: Im Kiezhaus gilt die 3G+-Regel! Was das heißt? Bitte kommt geimpft, genesen oder aktuell negativ getestet sowie tragt einen Mund-Nasen-Schutz.

Stets aktuell: Geld für soziale Bewegungen statt für Bomben und die Reichen

Die Energiepreise sowie Lebenshaltungskosten explodieren weiter und weiter. Was wir als Lohnabhängige täglich bitter in unseren Geldbeuteln spüren, wenn der hart erarbeitete Lohn immer knapper zum Leben wird, erleben wir auch im Kiezhaus.

Während der Staat Milliarden für Rüstungsindustrie und Tod sprichwörtlich verfeuert und Unternehmen

Rekordprofite einstreichen, während sich zeitgleich Armut und Perspektivängste zuspitzen, ist schlichtweg abzulehnen. Dabei braucht es gerade jetzt starke soziale Zentren, die Raum und Ideen für uns Arbeitende bereitstellen, sich gegen die verschärfende kapitalistische Krise auf unseren Rücken, Kriege und Aufrüstung, zu stärken.

Unsere Solidarität gegen Ihre Krisen und Kriege

Auch das Kiezhaus ist weiterhin von starken Preiserhöhungen in der Energiefrage betroffen. Um dieser Preisexplosion gemeinsam zu trotzen, sind wir weiterhin auf neue [Fördermitglieder](#) angewiesen. Harte Zeiten brauchen solidarische Räume von unten! Jede kleinste regelmäßige Spende ist willkommen. Auch freuen wir uns über kontinuierliche Spenden, die erhöht werden. Wir bedanken uns herzlich!

Soziale Zentren stärken? Fördermitglied werden!

Alle Fördermitglieder unterstützen mit ihren Spendengeldern einen dringend benötigten Raum für solidarische Nachbarschaften im Wedding und darüber hinaus. Das Kiezhaus stellt einen wichtigen Ort für gelebte Solidarität von unten dar, in dem Mieter*innen-Organisationen, Sozialberatungen, Bildungs- und Informationsveranstaltungen sowie viele weitere Angebote für Lohnabhängige, Erwerbslose und die gemeinsame Stärkung gegen unsere Arbeits- und Lebensbedingungen umgesetzt werden.

Ihr wollt euch selbst aktiv einbringen?

Kommt zu den Angeboten und Veranstaltungen im Kiezhaus und steht mit uns für eine soziale und demokratische Lösung der Krise ein!

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen und widerständigen Herbst gegen Krieg und Krise!

Mit solidarischen Grüßen

Der Kiezhaus-Rat

--

Zurück aus der Sommerpause: Solidaritätstreff für betrieblich und gewerkschaftliche aktive bzw. interessierte Kolleg*innen

Die Bekämpfung von aktiven Gewerkschafter:innen, kämpferischen Kolleg:innen und Betriebs- und Personalräten in Berlin ist immer mehr Alltag im Betrieb. Union Busting, Bossing, das Fertigmachen und systematische Zermürben von aktiven Kolleg:innen ist nahezu in allen Branchen auf der Tagesordnung.

Die nächste Sitzung: Freitag, 02.09., 18:00 bis 20:00 Uhr

Gemeinsam beraten und stärken wir uns zu den Themen Betriebs- und Personalrat, Betriebsgruppen, Gewerkschafts- und Betriebspolitik und natürlich unseren aktuellen Auseinandersetzungen im Betrieb.

Diese Mittel sind unsere stärksten Waffen im Kampf gegen Arbeitsunrecht. Lasst sie uns einsetzen!

Kontaktiert uns, wenn Ihr Fälle von betriebsrats- und gewerkschaftsfeindlichem Verhalten kennt.

Eine Einladung der [Berliner Aktion gegen Arbeitgeberunrecht](#) (BAGA) als [Teil der Stadtteilorganisation](#) „Hände weg vom Wedding“.

Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

--

Vereint: Mieter*innen-vernennung bei Covivio & Mietenwahnsinn Nord

Die Mieter*innenvernennung und die Aktionsplattform Mietenwahnsinn Nord vereinigen sich, um schlagkräftiger gegen die Spekulationen mit unseren Mieten und Häusern sein zu können.

Du erreichst uns unter: covivo_mietervernennung[at]riseup.net
mietenwahnsinn-nord[at]riseup.net

Ihr möchtet Euch gegen den kapitalistischen Wohnungsmarkt und für eine soziale Wohnungspolitik von unten engagieren?

Die Treffen finden am 01.09. sowie am 15.09., jeweils von 19 bis 21 Uhr, statt.

--

Kiezküche im Wedding!

Auch im September wird es eine schmackhafte Kiezküche geben.

Diesmal im Menü: Indonesisches Essen, **Nasi Padang:** in Bananenblatt gedämpfter Kokos-Klebreis mit nangka (Jackfrucht), Spinat, und geräuchertem tahu (Tofu). **Perkedel jagung:** Maisbratlinge und **Acar ketimoen** (würzig eingelegte Gurken). Alles vegan.

Kommt nicht zu spät, denn von nah und fern reisen bereits zahlreiche Leute für das leckere Essen, die entspannte Atmosphäre sowie die Möglichkeit an, sich für aktuelle (stadtteil-)politische Themen informieren zu können.

Wann? 13.09., ab 18 Uhr – natürlich im Kiezhaus

Wenn Du Interesse hast mal mitzukochen, kannst Du Dich gerne an diesem Abend anmelden oder unter [info\[at\]kiezhaus.org](mailto:info@kiezhaus.org)

--

Gaza Benefiz-Dinner Samstag

Die letzten israelischen Angriffe auf Gaza im August haben mindestens 49 Palästinenser*innen, darunter 17 Kindern, das Leben gekostet. Hunderte sind schwer verletzt und viele sind obdachlos geworden. Cooking for Peace möchte mit Spenden von einem Benefiz-Dinner eine kleine Unterstützung bieten an diese Gaza-Opfer, die Überlebenden und ihre Familien.

Alle Spenden gehen an [Rebuilding Alliance](#). Aus erster Hand wissen wir das sie in u.a. in Gaza sowohl die notwendige Nothilfe als auch nachhaltige Perspektiven bieten.

Für das Sit-down-Dinner gibt es Platz für 20 Personen, also rechtzeitig anmelden! Nach Wahl: ein drei Gänge Weltmenü: vegetarisches oder mit (Bio / Freiland) Fleisch. Bitte bei Anmeldung die Wahl erwähnen. Spende 25 Euro oder gerne mehr.

Cooking for Peace ist Teil des gemeinnützigen Vereins ènak-ènak und übernimmt die Lebensmittelkosten. Dazu wird der Verein alle Einnahmen verdoppeln. Wer nicht kommen kann ist willkommen einen Beitrag zu überweisen. Für Infos bitte eine Mail schicken an: [info\[at\]kiezhaus.org](mailto:info@kiezhaus.org)

Wann geht es los? Samstag 24.09., 18 Uhr bis ca. 20 Uhr.

Reservierungen für das Benefizdinner gehen nur über Cooking for Peace:
[cookingforpeace.berlin\[at\]gmail.com](mailto:cookingforpeace.berlin[at]gmail.com)

Weitere Infos findet ihr [hier](#).

--

Geschichtswerkstatt: „Agnes Reinhold und ihre Zeit“

Die wenig bekannte Namensgeberin für die Kiezhaus-Räume in der Afrikanischen Straße 74, Agnes Reinhold, war eine Ausnahmeerscheinung unter den proletarischen Frauen im späten 19. Jahrhundert. Stark veränderte Arbeits- und Produktionsbedingungen und deren Auswirkungen, waren Ausgangspunkte für ein erstarkendes Bewusstsein unter Arbeiter und Arbeiterinnen in den damaligen neu entstehenden Fabrikkomplexen.

Um die Bedingungen und Vorzeichen unter denen Agnes Reinhold lebte und kämpfte besser zu verstehen, laden wir am 16. und 17. September 2022 zu historisch-politischen Bildungstagen ins Kiezhaus Agnes Reinhold. Darüber hinaus wollen wir uns die Entstehung der frühen Arbeiter*innenbewegung in Deutschland, ihre Organisationsformen und Ziele verdeutlichen um aktuelle soziale Kämpfe z.B. in Fragen der Wohnraumversorgung besser einordnen zu können. Abschließend öffnen wir den Raum für eine solidarische Reflexion einer angemessenen Praxis im neoliberalen Kapitalismus heute.

Wir bitten vorab um eine Anmeldung da die Plätze zur Teilnahme begrenzt sind!

Schreibt einfach eine Mail an [info\[at\]kiezhaus.org](mailto:info[at]kiezhaus.org) oder eine Nachricht an +49 151 55811505.

Das Programm der Bildungstage am 16.09. sowie 17.09. findet ihr [hier](#).

--

Offenes Café für Alleinerziehende im Kiezhaus

Einmal im Monat findet im Kiezhaus Agnes Reinhold ein Treffen für alleinerziehende Eltern statt. Väter und Mütter sind gleichermaßen willkommen. Kommt mit oder ohne Kinder, so wie es euch passt! Für Kaffee und Tee wird gesorgt und wer mag, kann gerne etwas zum Knabbern oder Naschen mitbringen. Außerdem gibt es ein Mittagessen gegen Spende. Das Treffen soll zum Kennenlernen und zum Austausch sein und bei der Vernetzung helfen.

Kontakt: [alleinerziehendentreffen.wedding\[at\]gmx.de](mailto:alleinerziehendentreffen.wedding[at]gmx.de)

Der nächste Termin findet im September von 10:00 bis 13:00 Uhr statt.

Der genaue sonntägliche Termin ist in Kürze auf unserer Webseite [hier](#) einsehbar.

--

Feministisches Netzwerk Wedding

Unsere Freund*innen von „Hände weg vom Wedding“ organisieren nun an jedem letzten Dienstag im Monat ein offenes Treffen für eine konsequent kämpferische, feministische und klassenbewusste Positionierung und Praxis. Was es mit dem Treffen auf sich hat?

[Hier](#) findet ihr alle wichtigen Informationen und den Aufruf zur Teilnahme.

Das nächste Treffen findet am 22.09. um 19:00 Uhr statt.

--

Offene feministische Kontaktstelle

Trotz der Pandemiesituation und Gesundheitskrise steht die Arbeit im Kiezhaus nicht still. Seit März gibt es zusätzlich zur offenen Bürozeit wöchentlich eine offene feministische Kontaktstelle. Organisiert wird dieses Angebot von Aktivist*innen der Stadtteilinitiative Hände weg vom Wedding. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Die Freund*innen erreicht ihr stets freitags von 11 bis 15 Uhr.

--

Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit – Berlin

„Der AKS Berlin ist ein offener Zusammenschluss von Praktiker*innen, Lehrenden und Studierenden aus der Sozialen Arbeit sowie ihren Bezugswissenschaften. Uns verbindet der Wille zur Überwindung von Verhältnissen, die von Herrschaft und Unterdrückung geprägt sind. Wir stehen für die Entwicklung und Etablierung einer alternativen sozialarbeiterischen Praxis, die kritische Reflexion der Bedingungen selbiger und politische Aktivitäten Sozialer Arbeit.“

Wir treffen uns an jedem zweiten Mittwoch im Monat im Kiezhaus für ein offenes Plenum. Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch bitte im Vorfeld mit einer kurzen Mail an [aks-berlin\[at\]posteo.de](mailto:aks-berlin[at]posteo.de) an. Informationen zu aktuellen thematischen Schwerpunkten für die Sitzungen findet ihr auf unserer [Internetseite](#). Wir freuen uns über neue Mitstreiter*innen und Interessierte!“

Das nächste AKS-Treffen findet am 14.09.; von 20:00 bis 21:30 Uhr; statt.

--

Solidaritätstreff „Hart am Limit – Soziale Arbeit im Kapitalismus“

Im monatlichen Solidaritätstreff tauschen wir uns als Kolleg*innen der Sozialen Arbeit aus und stärken uns praktisch und theoretisch als Lohnabhängige. Gründe gibt es angesichts unserer Arbeitsbedingungen genug.

Das Thema der kommenden Sitzung: TV-L für alle Beschäftigten bei freien Trägern! Inflationsausgleich jetzt!

Gemeinsam diskutieren wir, wo uns verschärfte, kapitalistische Ausbeutung und prekäre Arbeitsbedingungen am Beispielk von Befristungen, Spardiktaten und weitere auf Lohnarbeit begegnen und wie wir kollektiv und praktisch dagegen aktiv werden können.

Die **Ankündigung zum kommenden Termin am Mittwoch, den 21.09., 19:30 Uhr**, findet ihr in den kommenden Wochen [hier](#).

Die Ankündigung für den **Protest vor dem Berliner Abgeordnetenhaus am 15.09.**, welcher aus dem Solidaritätstreff heraus organisiert wird, findet ihr [hier](#).

--

Oficina Precaria

Sozial- und Arbeitsrechtsberatung auf Spanisch Consultaciones y ayudas sociales en español

Consultas presenciales de la Oficina Precaria Berlín, en español, sin cita previa y gratuitas.

Todos los lunes de 17:30 a 20:00.

Fragen und Antworten zum Thema Bürokratie, Sozialrecht, Arbeitsrecht, Ausländerbehörde, Krankenkassen, Miete, usw. von Oficina Precaria Berlín.

Jeden Montag von 17:30 bis 20:00 Uhr.

--

Nicht vergessen: Das Kiezhaus ist eine Register-Anlaufstelle

Wir sind eine offizielle Anlaufstelle des [Berliner Register](#). Ihr könnt uns direkt vor Ort, per Mail oder twitter z.B. rassistisch, antimuslimisch, antiziganistisch, antisemitisch, LGBTIQ*feindlich und behindertenfeindlich motivierte Vorfälle in den (Weddinger) Kiezen melden.

--

Adresse:

Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding

Bei Fragen, Details und allem Weiterem zu Eurer Mitgliedschaft wendet euch bitte einfach an:
members@kiezhaus.org

Ihr wollt das Projekt auch tatkräftig unterstützen?

Schreibt an: info@kiezhaus.org

www.Kiezhaus.org

www.facebook.com/KiezhausAgnesReinhold

www.twitter.com/Kiezhaus_65

Das Kiezhaus als Telegram-Kanal: <https://t.me/Kiezhaus65>

Wenn ihr den Newsletter nicht weiter beziehen möchtet, einfach kurz auf die Mail antworten und „abbestellen“ in den Betreff/ in das Textfeld schreiben.